

## Berichte.

### 1.

#### 19. Hauptversammlung der P.N.G. in Stettin am 25. 1. 1939.

Die satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung fand am 25. 1. 1939 statt. Dr. Kattinger hielt einen Vortrag über die „Tierwelt der südlichen Balkanhalbinsel“, die er infolge einer mehrjährigen Tätigkeit in Saloniki und auf vielfachen Reisen kennengelernt hatte. Die aufschlußreichen Ausführungen über Land und Leute, über die Pflanzen- und Tierwelt des Gebietes, unterstützt durch viele eigene Aufnahmen, fanden lebhaften Beifall.

In der anschließenden Hauptversammlung erfolgte ein kurzer Bericht über die Tätigkeit der Gesellschaft im Vereinsjahr 1938. Der Mitgliedbestand ist im allgemeinen unverändert geblieben. Neu eingetreten ist die Vogelwarte Hiddensee, geleitet von Dr. Stadie, und R. Frase in Schneidemühl.

Durch den Tod verloren haben wir Roemer, Polzin, den erfolgreichen Erforscher der pommerschen Pflanzenwelt (siehe Nachruf).

Eine besondere Ehrung ist unserm Mitgliede der Stolper Ortsgruppe, Mittelschulkonrektor i. R. Otto Karl, zuteil geworden. Anläßlich seines 70. Geburtstages im Dezember 1938 hat die Stadtverwaltung ihren verdienstvollen Gelehrten in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe der Naturf. Gesellschaft gebührend gefeiert, und die Zeitungen haben ihn in langen Artikeln als anerkannten Insektenforscher gewürdigt. Uns ist Otto Karl bekannt als eifriger Mitarbeiter der Dohrniana über die verschiedensten Gruppen der Insekten, und Weltruf hat er sich erworben auf dem Gebiete der Fliegenforschung. Wir erhoffen von ihm noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens!

Im abgelaufenen Jahre hat unsere Provinz einen bedeutenden Gebietszuwachs erfahren durch die Anwendung des „Änderungsgesetzes über die Gebietsbereinigungen in den östlichen preußischen Provinzen vom 21. 3. 1938.“ Die Abänderung vom 2. 9. 1938 bestimmt nach § 4:

- (1) „In der Provinz Pommern wird ein Regierungsbezirk Grenzmark Posen-Westpreußen gebildet.
- (2) Der Regierungsbezirk Grenzmark Posen-Westpreußen besteht aus dem Stadtkreise Schneidemühl und den Landkreisen Deutsch-Krone, Flatow, Schlochau sowie dem Netzekreise, den Landkreisen Arnswalde und Friedeberg, die aus der Provinz Brandenburg aus- und in die Provinz Pommern eingegliedert werden, den bisher zum Regierungsbezirk Köslin gehörenden Landkreisen Dramburg und Neustettin.
- (3) Amtssitz des Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Grenzmark Posen-Westpreußen ist Schneidemühl.“

Dieses Abänderungsgesetz ist am 1. 10. 1938 in Kraft getreten. Es hat auch der Pom. Naturf. Gesellschaft erweiterte Arbeitsgebiete zugewiesen. Gleichzeitig muß anerkannt werden, daß uns in der biologischen Erforschung unseres Gebietes eine nicht unbeträchtliche Hilfe erwachsen ist durch die Grenzmarkische Gesellschaft zur Erforschung und Pflege der Heimat in Schneidemühl, namentlich der naturwissenschaftlichen Abteilung, die von Mittelschullehrer Richard Frase erfolgreich geleitet wird. Von ihrer planvoll betriebenen Arbeit zeugen die „Abhandlungen und Berichte“, von denen 1938 der 12. Jahrgang erschienen ist.

R. Frase ist auch seit Jahren der umsichtige und eifrige Bezirksbeauftragte für Naturschutz der Grenzmark Posen-Westpreußen. — Wir heißen ihn und seine Mitarbeiter der naturwissenschaftlichen Abteilung und des Naturschutzes im vergrößerten Pommern herzlich willkommen!

---

Die Kassenprüfung hat einen zufriedenstellenden Kassenbestand ergeben. Dem Kassenführer wurde Entlastung erteilt und der Dank ausgesprochen für die gute, jahrelange Kassenverwaltung, die er in jüngere Hände übergibt.

Als Kassenprüfer für 1939 werden gewählt Generalagent Sprenger und Rektor i. R. Kusserow.

2.

## **Der Vorstand für die Zeit von 1939 bis 1941.**

- 1. Vorsitzender: Gartendirektor Weyhe,
- 2. Vorsitzender: Mittelschulkonrektor i. R. Holzfuß,
- 1. Schriftführer: Assistent Dr. Kattinger,
- 2. Schriftführer: Amtmann Daus,
- Kassenführer: Lehrer i. R. E. Krüger,
- Beisitzer: Oberbauinspektor i. R. Herzog  
und Senatspräsident i. R. Dr. Wex.

3.

## **Veranstaltungen im Vereinsjahr 1938.**

In den Wintermonaten wurden 2 Vorträge mit Lichtbildern gehalten. Es sprachen am

- 26. 1. W. Banzhaf über „Unser Hochwild im Film“,
- 30. 11. Kattinger über „Begriffe Art und Rasse in der Tierkunde“.

Im Sommerhalbjahr wurden 5 Ausflüge unternommen und zwar am

- 10. 9. nach dem Eckerberger Walde betreffend die Flora der Bäche und der Wiese,
- 17. 9. nach der Buchheide zur Beobachtung der Vogelwelt,
- 2. 10. Pilzausflug nach Altdamm und Rosengarten,
- 9. 10. Pilzausflug in den Polchower Wald,
- 22. 10. Pilzausflug in den Eckerberger Wald und nach Bachmühlen.

E. Holzfuß.

4.

## **Bericht der Ortsgruppe Stolp.**

1937.

Schwuchow: Über künstliche Treibverfahren von Schmuckblumen insbesondere mit Blausäure. Mit Beispielen und Gegenbeispielen.

Pautz: 1. Erbgut und Umwelt. 2. Zur Stammesgeschichte.

Hirsch: 1. Bäume und Sträucher im Winter. 2. Über den Reinhardtswald und sein Naturschutzgebiet.

Schoeps: 1. Über die Naturforscherfamilie der Dohrns, an der Hand des wenigen veröffentlichten geschichtlichen Materials. Es wurde bei dieser Gelegenheit der Wunsch nach einem ausführlichen Geschichtswerke geäußert. 2. Neue Pflanzenbeobachtungen in Hinterpommern 1937.

Krause: 1. Pflanzenkundliche Beobachtungen in Schlesien und am Bodensee, mit zahlreichen Beispielen. 2. Über Fortschritte des Herbariums im Heimatmuseum.

Wernicke: 1. Über unsere Tauben. 2. Über Brieftauben und Raubvögel. 3. Die Bläßgans und ihr Leben. Mit Vorzeigen eines im Lebamoor erlegten Stückes aus dem Heimatmuseum.

Witte: Vorzeigen eines bei Krussen neu gefundenen diluvialen Mammutzahnes. Besprechung des Buches „Rund um den Kranich“ von Hoffmann.

Bannier: Über die Gliederung des schwedischen Grundgebirges nach Habetha. Zeitschrift für Geschiebeforschung 1936, Heft 1. Mit Belegen von kristallinen Leitgeschieben aller Schichten aus der Sammlung des Heimatmuseums.

Dreyfeldt: Über Naturschutz und Heimatpflege im Stolper Land. Gut besuchter öffentlicher Vortrag. Über hundert gute Diapositive, die in den letzten Jahren von allen bemerkenswerten Heimat-schönheiten und Heimatdenkmälern des Kreises zusammengearbeitet sind. Im Besitz der Naturschutzstelle des Kreishauses. Die Reihe kann auch anderen Heimatvereinen Hinterpommerns empfohlen werden.

Allgemeine Besprechungen über die Umgruppierung des Heimatmuseums, Erörterung über Erhaltung eines Teiles des Zezenower Fichtenmoores als Naturschutzgebiet und Besichtigung durch eine Kommission. — Gesellschaftsfahrt mit Autobus unter guter Beteiligung Stolper und Lauenburger Mitglieder durch die verschiedensten Teile des großen Leba-Urstromtales und die nördlichen Moränengebiete bis zum Zarnowitzer See. — Siedelungsgeschichtliche Erläuterungen: Oberstudiendirektor Quade, geologische durch Studienrat Dr. Franke, kunstgeschichtliche durch Dr. Bannier. — Besichtigung der Gemäldesammlung des Gutshauses Woedtke und verschiedener Kirchen. — Botanik des Sauliner Sees. Schoeps.

1938.

Karl: 1. Über Rübenfliegen. 2. Über kanthariphile Insekten und deren Anlockung durch Kantharidinköder.



Hirsch: 1. Über die Entwicklung des Damhirsches im Wildgehege der Stadt Stolp, erläutert an den Abwurfstangen. 2. Über Erweiterung des Grüngürtels der Stadt Stolp und Ausgestaltung neuer Parkanlagen zwischen Lessingschule und Waldkater. 3. Über den internationalen Gartenbaukongreß in Berlin. Moderne Gartenkunst, erläutert an zahlreichen farbigen Lichtbildern aus den Parkanlagen von Hannover, besonders Herrenhausen.

Schoeps: 1. Neue Pflanzenbeobachtungen 1938. 2. Herbstpilze mit Vorzeigen zahlreicher lebender Beispiele.

Bannier: 1. Über die Schmetterlingsgattung der Psychiden und ihre biologischen Verhältnisse mit Anschauung. 2. Über den ersten Fund des Dambretts (*Melanagria galathea*) im Kreise Stolp. 3. Über neue Bedrohung des Naturschutzgebiets Lebanehrung und Gegenmaßnahmen.

Bannier: Geschichte und Vorkommen des Schneideriets (*Cladium mariscus*) mit Vorzeigen von Pflanzen aus dem Naturschutzgebiet Zietensee (Kr. Stolp).

Pelz: Vortrag über Ernst Abbe und sein Werk.

Dreyfeldt: 1. Vier Jahre Storchberingung und Storchbeobachtung im Stolper Lande. 2. Öffentlicher Vortrag: „Der Weg durch die Heimat.“ Weg, Straße und Landschaft im Landkreise Stolp unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Über 100 Lichtbilder mit den schönsten Baumreihen und Baumbeständen und Gegenbeispiele von verbesserungsbedürftigen und schlechten Zuständen, besonders an den modernen Verkehrsstraßen. Auch diese Lichtbildreihe kann zur Förderung der Heimatpflege allgemein auch andern Vereinen empfohlen werden.

Haeger: Bericht über den internationalen Insektenforscherkongreß in Berlin und Vorführung eines großen farbigen Films.

Gesellschaftsfahrt mit Autobus durch den Stolper und Rummelsburger Kreis. Erläuterung der verschiedenen Moränen- und Abschmelzgebiete, besonders des Rummelsburger Beckens. Besichtigung der großen pommerschen Schmetterlingssammlung des Herrn Haeger in Gewiesen und des interessanten Kunstbesitzes in den Gutshäusern Barnow und Treblin. Dort gastliche Aufnahme.

In der Ortsgruppe herrscht reges Leben. Die Versammlungen sind gut besucht. Eine Reihe von Mitgliedern sind im Sommer in der Heimatforschung dauernd unterwegs.

Besondere Sorge bereiten der Gesellschaft die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Heimatmuseums. Durch die Neuordnung, über deren Notwendigkeit man verschiedener Ansicht sein kann, sind die Naturwissenschaften aus dem Museum entfernt und auf dem Turmzimmer einer Schule magaziniert. Entlegenheit und Unzugänglichkeit macht die Betreuung und den Ausbau der Sammlungen fast unmöglich, an einen Besuch durch Fremde ist gar nicht zu denken. Sie haben also ihren Zweck verfehlt. Der Zustand ist unhaltbar. Abgesehen davon, daß ein Heimatmuseum ohne Naturwissenschaften eine Unvollkommenheit darstellt. Hoffentlich wird bald eine andre Lösung gefunden, ehe ein Teil der verschiedentlich teuer bezahlten Gegenstände zerfällt. Die vorgeschichtliche Abteilung, die an Raummangel litt, und das so lange von den Naturwissenschaften belegte geräumige Oberstockwerk eingenommen hat, ist durch Einbau einer nicht dazugehörigen, uncharakteristischen Bauernstube beengt, hat also auch nicht viel gewonnen.

Dr. B a n n i e r.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Bannier A.

Artikel/Article: [Berichte 125-130](#)